

Inhalt

Vorwort von Prof. Dr. Friedhelm Schilling	9
Vorwort der Autoren	10
1. Die Idee von G-FIPPS: Kontext und Aufbau des Buches	13
2. Grafomotorik: Was ist das eigentlich?	17
2.1 Der Begriff Grafomotorik	17
2.2 Schriftspracherwerb als Abstraktionsleistung	19
2.3 Feinmotorik	20
2.4 G-FIPPS: Wie sehen wir Grafomotorik?	20
3. Der Rahmen von G-FIPPS: Von der Separation zu Inklusion und Gesundheitsförderung	22
3.1 Integration und Inklusion in aller Kürze	22
3.2 Prävention und Gesundheitsförderung – auch in aller Kürze	25
4. Entwicklungstheoretischer Hintergrund für eine Förderung im frühen Schulalter	29
4.1 Entwicklungsaufgaben	29
4.1.1 Die erste Entwicklungsperiode: Das Alter von 0 bis 6 Jahren	32
4.1.2 Die zweite Entwicklungsperiode: Das Alter von 6 bis 12 Jahren	33
4.1.3 Die Entwicklung des Kindes und deren Variationen	34
4.2 Zur Entwicklung frühkindlicher Kompetenzen in den Bereichen Motorik, Sprache, Spiel	36
4.2.1 Entwicklung im Vorschulalter	36
4.2.2 Motorik	36
4.2.3 Sprache	37
4.2.4 Spiel	38
4.3 Die Bedeutung von Spiel und Bewegung im Rahmen kindlicher Lernprozesse und die Bedeutung für G-FIPPS	40

5.	Die G-FIPPS-Förderkonzeption: Produkt vielschichtiger Anforderungen an grafomotorische Unterstützung in der Psychomotorik	45
5.4	Theoretischer Rahmen	45
5.2	Bisherige Förderprogramme im Bereich Fein- und Grafomotorik	46
5.3	Welche Inhalte einer grafomotorischen Förderung für Kinder im Vor- und Grundschulalter sind aus Sicht der grafomotorischen Entwicklung relevant?	48
5.4	Aufbau der Förderkonzeption	52
5.4.1	Die Phasen innerhalb der Förderkonzeption	52
5.4.2	Ziele	53
5.4.3	Angebotsformen und Angebotsverzahnung	55
5.4.3.1	Die Förderstunden	55
5.4.3.2	Die Werkstattstunden	57
5.4.3.3	Förderung durch die Gruppenleiterin	57
5.5	Tipps und Tricks für das Gelingen der Fördereinheiten	57
6.	Ausgewählte Forschungsergebnisse von G-FIPPS	60
6.1.1	Fragestellungen, Vorgehen, Messinstrumente und Stichprobe	60
6.1.2	Zentrale Ergebnisse	62
6.1.2.1	Einordnung der generellen Effekte: G-FIPPS wirkt langfristig und umfassend	63
6.1.2.2	Die Einordnung der differentiellen Effekte: G-FIPPS wirkt im Sinne von Prävention, Integration und Inklusion	66
6.1.2.3	Der praktische Wert: Die Förderkonzeption G-FIPPS als Produkt umfangreicher Erfahrungen	69
7.	Die G-FIPPS-Förderkonzeption	71
	24 Fördereinheiten und Werkstattstunden mit Arbeitsblättern	71
	Hinweise zur Durchführung	75
	Materialliste	80
	1. Einheit: Förderstunde Elefant Elmar und sein Freund	87
	2. Einheit: Förderstunde Die Verwandlung	91
	3. Einheit: Werkstatt (in der Halbgruppe) Körperwahrnehmung und Körperorientierung	93
	4. Einheit: Förderstunde Chef-Fußball	99

5. Einheit: Werkstatt	Stifthaltung im Dreipunktgriff	107
6. Einheit: Förderstunde	Der verlorene Teddybär	110
7. Einheit: Werkstatt	Taktile Wahrnehmung	117
8. Einheit: Förderstunde	Elefantenspuren im Schnee	122
9. Einheit: Werkstatt	Körperwahrnehmung und Körperorientierung	126
10. Einheit: Förderstunde	Meine Augen führen mich	128
11. Einheit: Werkstatt	Raumwahrnehmung und Raumorientierung	131
12. Einheit: Förderstunde	Elmar und die Riesenmenschen	134
13. Einheit: Werkstatt	Vertiefung Raum- und Körperorientierung	137
14. Einheit: Förderstunde	Elmar und sein Freund lösen Pfeilrätsel	139
15. Einheit: Werkstatt	Vertiefung/ Transfer Raum- und Körperorientierung	142
16. Einheit: Förderstunde	Elmar sucht seine Schuhe	149
17. Einheit: Werkstatt	Objektwahrnehmung	152
18. Einheit: Förderstunde	Elmar geht mit seinem Freund Schlittschuhlaufen	154
19. Einheit: Werkstatt	Körperkoordination	158
20. Einheit: Förderstunde	Elefantenjäger	160
21. Einheit: Werkstatt	Körperkoordination	163
22. Einheit: Förderstunde	Der Streich	167
23. Einheit: Werkstatt	Hand-Finger-Haltung	174
24. Einheit: Förderstunde	Elmar hat Geburtstag Abschluss	181
8.	Literaturverzeichnis	185
9.	Abbildungsverzeichnis	189